19.01.2022

PRÄZISE FEHLERBESEITIGUNG MIT SCHLEIFBLÜTEN – SCHRITT FÜR SCHRITT

Anwendungstechniker Leroy Brusius erklärt, wie die Fehlerbeseitigung mit dem Mirka AOS-B 130NV Akku-Blütenschleifer und der Mirka AROP-B Akku-Poliermaschine genau funktioniert. Dabei verwendet er die neue Mirka Schleifblüte Iridium SR: „Beim Einsatz sollte der Lackierer darauf achten, dass immer Wasser beim Schleifen verwendet wird. Für das bestmögliche Ergebnis wird das Wasser

auf das Schleifmittel und die zu bearbeitende Stelle aufgetragen." Die neue Schleifblüte bringt nach Angaben des Herstellers durch gleichmäßig platzierte Siliziumkarbid-Körner eine extrem lange Lebensdauer mit sich. Dies schaffe einen besonders stabilen und robusten Untergrund. „Mirka Iridium SR ermöglicht ein erstklassiges, gleichmäßiges Schnitt- und Kratzmuster, das schnell und einfach auspoliert werden kann", erläutert der Anwendungstechniker und beschreibt, warum das Schleifmittel eine längere Lebensdauer hat als herkömmliche Schleifmittel: „Die Siliziumkarbid-Körner bilden immer dann neue Schleifkanten, wenn sie während des Schleifvorgangs zerbrechen, wodurch die Schärfe von Iridium SR länger erhalten bleibt."

UNTERSTÜTZUNG BEI DETAILLIERTER ENDBEARBEITUNG

Besonders eignet sich die Schleifblüte nach Auskunft des Experten unter anderem für feine Endbearbeitungsstufen der Autoreparaturlackierung und Unfallinstandsetzung. Das Schleifmittel sei für die Anwendung auf Klarlack, Deck- und Basislacken sowie bei der Verarbeitung von Verbundwerkstoffen ausgerichtet. Für Spot-Repair-Arbeiten und zur Qualitätskontrolle beim Finish empfiehlt Mirka den Einsatz von Iridium SR in Kombination mit dem Akku-Blütenschleifer AOS-B und der Akku-Poliermaschine AROP-B.

ERST SCHLEIFEN, DANN POLIEREN

Um die Fehlstelle auszubessern, gibt der Experte Wasser auf das Schleifmittel und die zu bearbeitende Stelle und schleift die Fehlstelle in kreisenden Bewegungen mit leichtem Druck auf den Mirka AOS-B 13NV Akku-Blütenschleifer mit der Mirka Iridium SR Schleifblüte für zwei bis drei Sekunden. Im Anschluss trocknet Leroy Brusius die Schleifstelle mit dem Mirka Mikrofasertuch. Dann prüft er die Oberfläche. Gegebenenfalls schleift er erneut. Ist die Schleifstelle einwandfrei, poliert der Anwendungstechniker die Oberfläche mit der Mirka ARP-B Akku-Poliermaschine oder AROP-B 312NV Akku-Poliermaschine in Kombination mit dem Golden Finish Pad 1 gewaffelt und der Polarshine 12 Politur. Dabei gibt er eine kleine Menge Polarshine 12 auf das Polierpad oder direkt auf die zu bearbeitende Oberfläche. Mit leichtem Druck und einer moderaten Geschwindigkeit poliert Leroy Brusius die Stelle und wiederholt diesen Schritt gegebenenfalls nach Prüfung. Für ein hologrammfreies Finish auf dunklen Lacken verwendet der Experte abschließend das Golden Finish Pad 2 mit der Politur Polarshine 12.

Den gesamten Prozess können Sie Schritt für Schritt auch in unserer Bildstrecke oben nachverfolgen.

Ina Otto